



## Hinweise zur Motorboot Nutzung

### Vor der Benutzung:

- Ist das gewählte Motorboot einsatzbereit, Kontrolle im Bergerbuch/Defektschild am Schlüsselbrett.
- Alle Auslaflöcher schließen.
- Die Motoren sind Selbstmischer, d.h. sie haben einen Ölvorratsbehälter unter der Motorabdeckung. Der Ölstand ist vor Fahrtantritt zu kontrollieren und ggf. nachzufüllen (Öl befindet sich im Bergerschab).
- Die Schlüssel befinden sich im am Schlüsselbrett im Bergerschapp.

### Während der Fahrt:

- Im Betrieb, Kühlwasser-Auslauf kontrollieren. Wasser muss auslaufen, ansonsten droht dem Motor Überhitzung.
- Ein Akustisches Signal des Motors bedeutet Öl Mangel, UNBEDINGT ÖL NACHFÜLLEN!!!
- Der Bruch des Scherstiftes ist auch ohne blockieren der Schraube möglich. Ein Ersatzstift befindet sich im Motor.
- Schnelles vor- rückwärts schalten ist zu vermeiden. Es droht Getriebeschaden.
- Der Motor kann auch langsam fahren. Volle Kraft im Dauerbetrieb hat einen übermäßig hohen Treibstoffverbrauch zur Folge. Das belastet gleichermaßen den Jugendetat und die Umwelt.

### Nach der Fahrt:

- Der Treibstofftank ist sofort nach dem Training aufzufüllen. Sollte der bereitgestellte Treibstoff im Bergerschapp zu neige gehen, ist dieses SOFORT dem Bergerwart zu melden, damit Neuer besorgt werden kann.
- Nach dem Training die benutzten Motorboote gründlich reinigen. Eine Übung die Ihr auch von den Kinder verlangt; somit könnt Ihr mit gutem Beispiel voran gehen.
- Die Auslaflöcher öffnen und die Trailerdeichsel hochstellen, damit das Restwasser aus dem Boot ablaufen kann.
- Nach jeder Fahrt ist diese im Bergerbuch einzutragen.
- Die Bergerschlüssel sind nach dem Training wieder an das Schlüsselbrett zu hängen.

### Besondere Situationen:

- Bei Ausfällen, Defekten, Schäden oder sonstigen Unregelmäßigkeiten der Motorboote ist sofort der Bergerwart zu informieren, diese im Bergerbuch zu vermerken und ggf. das Defektschild über den Schlüssel am Schlüsselbrett zu hängen.
- Sollte ein Berger nicht funktionieren. Auf keinen Fall irgendeine Provisorien, Eigen- oder Kaputtreparaturen.

**Bitte denkt daran, dass jeder von Euch ein funktionierendes Motorboot vorfinden möchte. Nur wenn sich jeder an diese Punkte hält, ist ein problemloser und stressfreier Trainingsbetrieb möglich!**